

Probleme eingegriffen. Das sind ernste Versäumnisse, die energisch überwunden werden müssen, denn die Erfolge in der Parteipropaganda hängen in hohem Maße von der Anleitung und Kontrolle des Studiums des Marxismus-Leninismus durch die Leitungen, von der Qualität ihrer Arbeit mit den Propagandisten ab.

Es ist notwendig, in der Propagandaarbeit lebendige, vielfältige Formen und Methoden zu entwickeln. In den Zirkeln muß Schluß gemacht werden mit dem langweiligen Abfragen von Leitsätzen. Die Diskussion, der lebendige Meinungs austausch, muß zur Hauptmethode der Zirkelarbeit werden. Dabei kommt es in den Zirkeln und Lektionen darauf an, von den Kenntnissen und Erfahrungen der Teilnehmer auszugehen und der parteilichen und überzeugenden Auseinandersetzung mit Unklarheiten und falschen Auffassungen mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

Neben den alten und bewährten Formen, wie Zirkel und Lektionen, ist durch stärkere Anwendung anderer und neuerer Formen, wie Lektionszyklen, Seminare oder Arbeitsgemeinschaften, kleine theoretische Konferenzen mit Genossen einzelner Industriezweige und Betriebe, Konsultationen, Buchbesprechungen usw., ein lebendiges und vielseitiges, allen Interessen gerecht werdendes System der Propaganda zu entwickeln.

Für die Mehrheit der Parteimitglieder ist das Parteilehrjahr die beste Möglichkeit zum gründlichen Studium des Marxismus-Leninismus. Die Parteileitungen entscheiden, ob Genossen, die Fachkurse besuchen, in denen auch Fragen des Marxismus-Leninismus gelehrt werden, am Parteilehrjahr teilnehmen.

In der Vergangenheit haben auch zahlreiche parteilose Werktätige am Parteilehrjahr teilgenommen und mit großem Interesse Fragen der marxistisch-leninistischen Theorie studiert. Im Parteilehrjahr erhalten sie auch in diesem Jahr die Möglichkeit, sich systematisch die marxistisch-leninistische Theorie anzueignen.

II. Die Auswahl und Anleitung der Propagandisten

Ein ernstes Hemmnis für eine lebensnahe und konkrete propagandistische Tätigkeit war die mangelhafte Auswahl und die ungenügende Anleitung der Propagandisten. Die Propagandisten wurden nicht dazu angeleitet und befähigt, den Hörern konkrete Hinweise für die Lösung einer bestimmten politischen oder ökonomischen Aufgabe zu